

**Protokoll der öffentlichen Sitzung des Stadtteilbeirates Walle
vom 15.09.2022 in der Mensa der Oberschule Helgolander Straße**

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr
Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Nr.: XIII/05/2022

anwesend sind:

Frau Kerstin Eckardt	Herr Gerald Höns	Herr Dr. Karsten Seidel
Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann	Herr Marco Juschkeit	Herr Jörg Tapking
Herr Roland Heinsch	Frau Adelarisa Kedenburg	Dr. Peter Warnecke
Herr Udo Schmidt	Herr Franz Roskosch	Frau Brunhilde Wilhelm
	Frau Sonja Kapp	Frau Nicoletta Witt

Verhindert ist:

Frau Caren Emmenecker
Herr Jens Hirschberg
Herr Dr. Henry Knobbe-Eschen

Gäste:

Bernd Botzenhardt, Carolin Korf / BREBAU GmbH
Max Graap / SKUMS
Christian Waldner, Jan Fischer / Architekturbüro AllesWirdGut
Felix Ziegler / Landschaftsarchitekten GHL
Evin Oettingshausen, Janine Bäker /Quartiersmeisterei
Ca. 13 interessierte Bürger:innen

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr.: XIII/04/22 vom 23.06.2022

TOP 3: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten
a) Jugendforum b) Bevölkerung c) Seniorenvertretung d) Beirat

TOP 4: Bebauung Holsteiner Straße
dazu: Bernd Botzenhardt, Carolin Korf / BREBAU GmbH
Max Graap / SKUMS
Christian Waldner, Jan Fischer / Architekturbüro AllesWirdGut
Felix Ziegler / Landschaftsarchitekten GHL

TOP 5: Quartiersmeisterei
hier: Vorstellung der Quartiersmeisterinnen, aktueller Sachstandsbericht u.a.
dazu: Vertreter:innen der Arbeitsgruppe des Beirates Walle

TOP 6: Globalmittel 2022 - Restmittelvergabe

TOP 7: Bericht der Beiratssprecherin / Berichte aus der Stadtteilarbeit

TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

- Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
- Der Tagesordnung wird unter der Prämisse zugestimmt, dass die Globalmittelanträge in einem nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt werden.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/04/22 vom 23.06.2022

- Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

a) Jugendforum:

Zwei Vertreter:innen des Jugendforums Walle berichten über aktuelle Aktivitäten:

- Am 27.08.2022 fand anlässlich des fünfjährigen Bestehens des Jugendforums ein Konzert mit fünf Bands verschiedener Genres statt. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, es gab durchweg positive Rückmeldungen und eine Wiederholung für 2023 ist mit mehr Vorlauf und Planungszeit angedacht.
- Es ist denkbar, die Waller Mitte verstärkt als Eventfläche zu nutzen. Dafür melden sich bereits Interessenten.
- Das Jugendforum nimmt an den Beteiligungsverfahren „Hilde“ und „Adolf“ zur Aufwertung/ Umgestaltung von Hilde-Adolf-Park und Franz-Pieper-Karree in der Überseestadt teil.
- Das Jugendforum hat sich mit einem Stand bei den Überseespielen beteiligt.

b) Bevölkerung:

Bürgerbeschwerde zum Oberthema „Müll im Waller Park“

Der Beirat hatte die Ortsamtsleitung damit beauftragt, dem Beschwerdeführer zu antworten. Die Beiratssprecherin erläutert die angesprochenen Themen in einer persönlichen Ansprache erneut und führt dabei folgende Themen und die Aktivitäten in dem Bereich auf:

- Der Waller Park wird aktuell zweimal die Woche gereinigt, bei Bedarf werden die Müllbehälter öfter geleert. Es wird die Besetzung des Spielhauses im Waller Park durch einen sozialen Träger angestrebt, um soziale Kontrolle zu erreichen. Zudem wurde Vaja e.V. aktiviert, um auf die Menschen im Park zuzugehen und auf Müllvermeidung hinzuweisen.
- Der Beirat kann am Fehlverhalten und daran, dass sich nicht an Regeln gehalten wird nichts verändern und ist auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen.
- Es werden Hundenausläufflächen in Bremen umgesetzt, so auch die Flächen in Walle am Almata-Hochhaus sowie im Waller Park.
- Der FA Bau beschäftigt sich mit dem aufgesetzten Parken in bestimmten Fällen.
- Das Konfliktpotenzial zwischen Radfahrer:innen und Fußgänger:innen im Grünzug West wird als Thematik im FA Bau behandelt.

Damit ist die Bürgerbeschwerde vom Beirat Walle ausreichend beantwortet worden.

Bürgerbeschwerde zu Rissen an Häusern in der Schleswiger Straße

Eine Bürgerin meldet, dass die Situation des zunehmenden Verkehrs auf der B75 auf dem Fly-over der B6 dazu führt, dass sich Risse in Häusern in der Schleswiger Straße bilden. Als Lösungsvorschlag wird die Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung sowie eines Blitzers auf der B75 eingebracht. Diese Thematik wird in der kommenden Sitzung des FA Bau behandelt.

c) Seniorenvertretung:

Frau Kaufhold berichtet folgende zentrale Punkte:

- Von der Teilnahme im Arbeitskreis „Älter werden im Bremer Westen“ sowie der Projektgruppe „Werkstatt Alter“ wird berichtet, dass von Seiten der Bremer Heimstiftung stets Interesse an Angeboten und Bedarfen bzgl. Ernährung, Bewegung und seelische Gesundheit besteht. Zur Finanzierung, Koordination und Planung von Projekten werden Akteure im Stadtteil gesucht.
- Es gibt noch freie Tagespflegeplätze sowohl im Stiftungsdorf Gröpelingen als auch im SFC Ohlenhof mit dem Schwerpunkt Demenz.
- Es wird auf den „Tag der Älteren Generation“ am 1.10.2022 auf dem Bahnhofsplatz hingewiesen.
- Es wird auf das Angebot „Kriminelle an Tür und Telefon“ der Polizei im Oktober hingewiesen. Dafür werden noch Räume gesucht.
- Das Thema „Angsträume“ gewinnt an Relevanz, da die Straßenbeleuchtung stark reduziert wurde.
- Fehlende Transparenz in Bezug auf die Unterbringung von Geflüchteten in Walle wird beklagt.

d) Beirat:

- Familie David Platz
Es wird die Mitteilung gemacht, dass der Legendentext für den Familie David Platz in der aktuellen Form bestehen bleibt.
- Antrag der FDP: Einsparungen bei der Straßenbeleuchtung, Reduzierung Energiekosten, Walle als Vorreiter bei der Einrichtung einer bedarfsorientierten Beleuchtung (Anlage 1)
Dem Antrag wird zugestimmt (bei 1 Gegenstimme).
- Antrag der FDP: Müll-Roboter für saubere Grünflächen in Walle als Pilotprojekt (Anlage 2): Dem Antrag wird zugestimmt (bei 3 Enthaltungen).

TOP 4: Bebauung Holsteiner Straße

Zu diesem TOP trägt Christian Waldner von AllesWirdGut Architekten anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 3) vor und wird von Bernd Botzenhardt, Carolin Korf, Felix Ziegler (BREBAU GmbH) und Max Graap (SKUMS) ergänzt. Das Architekturbüro ist für den Gebäudeentwurf zuständig, während BPW-Stadtplanung die Verfahrensbegleitung übernimmt. Bauherrin ist die BREBAU GmbH. Die bestehende Planung muss nun auf den konkreten Entwurf angepasst werden. Es wird ein nachhaltiges Wohnquartier bestehend aus dem REWE-Markt, Kindertagesstätte, Reihenhäusern, Wohnungen, Parkanlage und Boulevard geschaffen. Das Quartier Osterfeuerberg-Süd soll mit dem Entwurf durch ein Zentrum erweitert werden (Details unter <https://www.akhb.de/Holsteiner>).

Folgende zentrale Punkte werden besprochen:

- Die Dächer werden soweit möglich mit einer Kombination aus Photovoltaik und Begrünung ausgestattet. Eine Energieversorgung ohne fossile Brennstoffe wird angestrebt.
- Auf die Frage, wie viele Parkplätze die Tiefgarage des Mobilitätszentrums bieten wird und nach den Gebühren, wird ausgeführt, dass das Mobilitätszentrum die zentrale Anlaufstelle für das Quartier darstellen soll und alle Mobilitätsformen einbezieht. Hier werden Stellplätze für REWE-Nutzer:innen und Anwohner:innen bereitgestellt. KiTa-Besucher:innen haben eigene Stellplätze am Quartiersplatz, während eine zweite Tiefgarage ausschließlich für Anwohner:innen der Häuser in Richtung Hemmingstedter Schanze zur Verfügung stehen wird. Dafür soll ein Mobilitätskonzept erarbeitet werden. Die Detailplanung läuft gerade. Parkgebühren können noch nicht beziffert werden.
- Es soll ca. 30% geförderter Wohnungsbau entstehen. Insgesamt werden ca. 140 Wohnungen geschaffen. Ziel ist ein verträglicher Wohnungsmix, um eine möglichst diverse Nachbarschaft zu schaffen.
- Auf die Frage, wie der Lärmschutz für den Riegelbau auf der Seite der Hemmingstedter Schanze gewährleistet werden soll, wird ausgeführt, dass ein Gutachten für einen effektiven Lärmschutz geplant ist. Beiratsseitig wird befürchtet, dass die Häuser in der Hemmingstedter Schanze durch Schallreflektion negativen Auswirkungen unterliegen.
- Es wird angeregt, Räume für eine Arztpraxis mitzudenken, da die ärztliche Versorgung im Quartier erweiterungsbedürftig ist.
- Es wird betont, dass die Anlieferung für den REWE-Markt hinsichtlich Lärmschutz und eines funktionierenden Verkehrsflusses gut geplant werden muss. Zur Kompatibilität des Verkehrs wird aktuell ein Verkehrsgutachten angefertigt.
- Es wird angeregt, einen Shared Space in Kooperation mit der Union-Brauerei und den dort ansässigen Kulturbetrieben einzurichten.
- Es wird darum gebeten, eine gute Anbindung an den Öffentlichen Personennahverkehr in die Planung zu integrieren.
- In der Kita/Familienzentrum sind drei ü3 und drei u3 Gruppen geplant. Sie soll eine Außenspielfläche auf einem Flachdach bekommen.
- Die weitere Planung wird in den nächsten 3 Jahren umgesetzt. Als Zwischennutzung werden Mobilbauten als Flüchtlingsunterkünfte aufgestellt.

- Das höchste Gebäude an der Holsteiner Straße wird mit 6 Geschossen ca. 18 Meter hoch sein.

Die Referent:innen betonen die Bereitschaft, zum Thema zu einem späteren Zeitpunkt erneut zu berichten. Der Beirat bedankt sich für den informativen Vortrag.

TOP 5: Quartiersmeisterei

Es stellen sich Evin Oettingshausen und Janine Bäker als neu eingestellte Quartiersmeister:innen vor, die die Quartiersmeisterei Walle in der Bremerhavener Straße 53 betreiben. Sie führen kurz in ihre Aktivitäten ein und weisen auf folgendes hin:

- Es gibt Präsenzzeiten am Montagnachmittag, Mittwochvormittag und Freitagnachmittag, in der die beiden stets vor Ort ansprechbar sind.
- Jeden zweiten Dienstag im Monat wird eine Quartiersterrasse im Straßenraum Angeboten, um Menschen aus dem Stadtteil auf das Projekt aufmerksam zu machen.
- Die Quartiersmeisterei kümmert sich um verschiedene Angelegenheiten im Stadtteil, wie z.B. Mobilität, Sprachtandems, Akquise von Gewerbetreibenden und Füllung des Leerstandes.
- Es bestehen bereits aktuelle Projekte in Kooperation mit dem Beirat Walle, z.B. das Parklet in der Vegesacker Straße und den Workshop zur möglichen Aufwertung eines Teilstückes der Elisabethstraße.

Die Gründung der Steuerungsgruppe gemäß der Geschäftsordnung der Quartiersmeisterei, bestehend aus Beiratsmitgliedern, Vertreter:innen von Ortsamt West und senatorischen Behörden sowie einer Begleitgruppe wird Ende November stattfinden. Ein Termin dafür befindet sich in der Abstimmung. Es wird vorgeschlagen, die Begleitgruppe analog zur Vorbereitungsgruppe zu bilden. Ein Beschluss dazu muss gefasst werden.

TOP 6: Globalmittel 2022 - Restmittelvergabe

Diese Thematik wird im anschließenden nichtöffentlichen Teil behandelt.

TOP 7: Bericht der Beiratssprecherin / Berichte aus der Stadtteilarbeit

- Die Mini-Filiale der Sparkasse im Walle Center wurde eröffnet.
- Die Teilnahme des Beirates am Nachbarschaftsfest war erfolgreich.
- Die Beiratssprechstunde im Walle Center wird immer besser angenommen.
- Zur Verkehrssituation in der Überseestadt wurden zwei Petitionen gestartet.
- Am 09.08. wurde eine Radtour durch den Stadtteil mit dem neuen Leiter des ASV unternommen. Dabei wurde der Wunsch nach einer Kultur des Möglichmachens geäußert.
- Zum Wettbewerbsverfahren „LEH/Hanse Kogge“ findet die Jury-Sitzung im September statt, an der die Ortsamtsleitung, Beiratssprecherin und stellvertretende Beiratssprecherin teilnehmen werden.
- Am Montag, den 12.09. fand ein Treffen zur Thematik „Zentrum für seelische Gesundheit“ statt. Es findet eine Annäherung zwischen dem bestehenden Trägerbündnis des Zentrums für seelische Gesundheit und der Gesundheit Nord statt.

TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Hundeauslaufläche im Waller Park

Die Maßnahmen für die erste offizielle Hundeauslaufläche in Walle wird ab Dienstag, 20.09.2022 begonnen. Im Waller Park wird ein zur Emdener Straße hin gelegenes Areal mit einer Größe von ca. 2.000 qm eingezäunt. An den Zugängen werden zwei Abfallbehälter eingerichtet. Demnächst werden die Wege im Park überarbeitet.

Priorisierung der Hundeauslaufflächen

Die Flächen werden nach Aufwand bzw. Umsetzbarkeit priorisiert – die Flächen mit dem wenigsten Aufwand werden zuerst umgesetzt. Die Fläche an der Almetastraße ist wegen der Beiratsforderung nach einem Zaun auf der Prioritätenliste nach hinten eingeordnet worden. Außerdem wird Waller Feldmarksee eine wasserrechtliche Genehmigung gefordert. Was genau dies bedeutet und welche Auswirkungen sie auf die Priorisierung der Hundeflächen hat, muss nachgefragt werden.

Aktualisierung Pandemie-Regeln auf der Homepage des Orsamtes

Es wird angemerkt, dass die Corona-Verhaltensregeln zur Teilnahme an einer Sitzung auf der Homepage des Orsamtes nicht aktuell sind. Diese Informationen werden vom Orsamt angepasst.

QBZ Ellmersstraße

Eine gemeinsame Ortsbegehung mit Vertreter:innen der Senatorin für Bildung, Immobilien Bremen, Beirat und Orsamt ist geplant. Auf der letzten Veranstaltung des STEP Wohnen 2030 wurde berichtet, dass die Nutzung der Ellmersstraße als Schulstandort nur vorübergehend geplant ist. Dabei sollen für die Beschulung Container auf dem Parkplatz genutzt werden und nicht das renovierungsbedürftige Gebäude.

Sparkassenterminal auf dem Wartburg Platz

Es liegt bisher keine Sachstandsmeldung vor.

Rückmeldung auf Beschluss: Öffentliche Trinkwasserleitung im Waller Kleingartengebiet

Dazu liegt noch keine Antwort der Behörde vor. Vielmehr wurde erneut eine Fristverlängerung von SKUMS beantragt.

Posten der/des stellv. Sprecher:in im FA Quartiers- und Stadtteilentwicklung

In der kommenden Sitzung des FA wird die Wahl der stellvertretenden Sprecher:innenfunktion erneut auf die Tagesordnung gesetzt.

Falschparken in der Überseestadt

Im Zollpfad wird in zweiter Reihe so geparkt, dass viele Zufahrten nicht erreichbar sind. Weiterleitung an den FA Überseestadt.

Runder Tisch Kaisenhäuser

Zum Runden Tisch Kaisenhäuser wird ein kleiner Kreis geladen. Für den Beirat Walle nehmen Jörg Tapking und die Ortsamtsleitung teil.

Nächste Beiratssitzung als Hybridsitzung

Es wird vorgeschlagen, die Teilnahme für Bürger:innen an der nächsten Sitzung per Videokonferenz zu ermöglichen, während die Beiratsmitglieder in Präsenz anwesend sind. Zu dieser Thematik kann eine Arbeitsgruppe gebildet werden.

Vorsitz:

Protokoll:

Beiratssprecherin:

Ulrike Pala

Leon Czyborr

Brigitte Grziwa-Pohlmann